

Ressort: Vermischtes

Wetter: Vielfach starke Bewölkung und etwas Regen

Offenbach, 05.10.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Sonntag ist es in einem breiten Streifen vom Schwarzwald und Rheinland-Pfalz bis nach Schleswig-Holstein vielfach stark bewölkt oder bedeckt und es fällt etwas Regen, der im Tagesverlauf Schauercharakter annimmt. Im Süden sind am Nachmittag einzelne Gewitter nicht ausgeschlossen.

Freundlich mit Sonnenschein und trocken bleibt es im Osten und Südosten. Auch im Nordwesten scheint später wieder häufiger die Sonne. In den Regengebieten werden nur 13 bis 16 Grad erwartet, mit Sonnenunterstützung sind bis 19 Grad möglich. Dabei weht ein meist schwacher, im Nordosten auch noch mäßiger Wind aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Montag ist es im Osten und Südosten wechselnd, häufig auch gering bewölkt und es bleibt trocken. Weiter nach Westen sind die Wolken dichter und es fällt noch etwas Regen. Gebietsweise kann sich Nebel bilden. Die Tiefstwerte bewegen sich zwischen 11 und 4 Grad, auf den Inseln bleibt es etwas milder. Am Montag ist es in der Westhälfte weiter häufig stärker bewölkt, aber auch die Sonne kann sich hin und wieder mal zeigen. Niederschlag gibt es kaum noch. In der Osthälfte ist es hingegen deutlich freundlicher mit häufigem Sonnenschein. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 14 und 20 Grad. Dazu weht ein schwacher bis mäßiger, an den Küsten und im höheren Bergland mitunter frischer und böig auflebender Wind aus Südost bis Ost. In der Nacht zum Dienstag nimmt die Bewölkung von Westen her deutlich zu und nachfolgend fällt etwas Regen. Weiter nach Osten und Südosten ist es hingegen häufig gering bewölkt oder klar und vor allem nach Süden kann sich wieder teils dichter Nebel bilden. Die Temperatur geht im Nordwesten und Westen auf 13 bis 10 Grad zurück. Sonst werden 10 bis 4 Grad erwartet. Am Dienstag ist es nach Nebelauflösung im Süden und Osten freundlich mit Sonnenschein. Im Rest des Landes überwiegt starke Bewölkung, aus der es zeitweise regnet. Am Nachmittag erreicht der Niederschlag auch Teile des Ostens und den Nordosten. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 und 20 Grad, im Südwesten sind bis 22 Grad möglich. Es weht schwacher bis mäßiger, im Bergland sowie an den Küsten frischer Wind aus Süd bis Südost. In höheren Berglagen und an der See sind starke bis stürmische Böen möglich. An den Alpen wird es leicht föhnig. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-42266/wetter-vielfach-starke-bewoelkung-und-etwas-regen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com